

Situation des Wasserhaushalts im Freistaat Sachsen

Bericht vom: 07.04.2026

Herausgegeben von: Abteilung Wasser, Boden, Kreislaufwirtschaft
Anzahl der Seiten: 7
Berichtszeitraum: 31.03. bis 07.04.2026
Datenbereitstellung durch: Deutscher Wetterdienst (DWD), Landestalsperrenverwaltung (LTV),
Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft (BfUL)

1 Meteorologische Situation

1.1 Witterung und Wetterlage in der vergangenen Woche

Mit einer nordwestlichen Strömung wurde zu Beginn des Berichtszeitraumes kühle Meeresluft nach Sachsen geführt, die zunehmend unter Zwischenhocheinfluss geriet. Rückseitig eines schwachen Frontensystems wurde am 03.04. wieder etwas kühlere Luft herangeführt. Ab der zweiten Tageshälfte am Ostersonnabend wurde wieder Hochdruckeinfluss wirksam. Am Nachmittag des Ostersonntags zog die Kaltfront eines nach Südnorwegen ziehenden Sturmtiefs nach Sachsen. Mit dieser wurde mäßig warme Meeresluft herangeführt. Am 06.04. geriet Sachsen in den Einflussbereich eines Sturmtiefs bei Finnland mit teils lebhafter West- bis Nordwestströmung. Es wurde wieder kühle Meeresluft nach Sachsen geführt. Im Tagesverlauf setzte sich zunehmend Hochdruckeinfluss durch.

Im gesamten Berichtszeitraum wurden nur geringe Niederschläge verzeichnet. Meist blieb es niederschlagsfrei.

Im oberen Bergland taute die Schneedecke vollständig ab. Auf der Schneekoppe im tschechischen Isergebirge beträgt die Schneehöhe aktuell bis zu 44 cm.

An den ausgewerteten Stationen sind im März zwischen 19 % (Station Nossen) und 107 % (Station Plauen) vom Normalwert des Niederschlages für den Monat März gemessen worden. In der ersten Aprilwoche regnete es kaum (siehe Tabelle A-1 im Anhang).

1.2 Aktuelle Wetterlage und Wetterentwicklung

Unter Hochdruckeinfluss ist mit einer nördlichen Strömung vorwiegend trockene und kühle Meeresluft in Sachsen wetterbestimmend. Heute ist es meist sonnig und niederschlagsfrei bei Höchstwerten zwischen 11 und 14 °C, im Bergland zwischen 8 und 12 °C. In der Nacht zum Mittwoch ist es oftmals klar bei Tiefstwerte zwischen 1 und -4 °C, im oberen Bergland bis -5 °C, verbreitet gibt es Frost in Bodennähe. Am Mittwoch gibt es viel Sonnenschein und es bleibt trocken bei Temperaturen zwischen 13 bis 16 °C, im Bergland 10 bis 15 °C. In der Nacht zum Donnerstag ist es gering bewölkt, im Verlauf kommt es zur Bewölkungsverdichtung. Es bleibt aber niederschlagsfrei und die Temperaturen gehen auf 1 bis -3 °C zurück. Verbreitet gibt es Frost in Bodennähe. Am Donnerstag ist es anfangs heiter, später bewölkt und niederschlagsfrei mit Höchstwerten zwischen 12 bis 14 °C, im Bergland 8 bis 12 °C. In der Nacht zum Freitag ist es zunehmend bedeckt und von Westen her kann eventuell bis 5 mm etwas regnen. Die Temperaturtiefstwerte erreichen Werte zwischen 3 und -1 °C, verbreitet gibt es Frost in Bodennähe. Am Freitag ist es meist stark bewölkt und eventuell gibt es Regen bis 2 mm. Die Höchstwerte erreichen 10 bis 14 °C, im Bergland 5 bis 11 °C. In der Nacht zum Samstag ist es wolkig bis gering bewölkt und meist niederschlagsfrei. Es wird ein Temperaturrückgang auf 2 bis -1 °C und verbreitet Frost in Bodennähe erwartet. Von Samstag bis Montag ist es wechselhaft und zeitweise ist etwas Niederschlag möglich.

2 Hydrologische Situation

2.1 Oberirdischer Abfluss

Zu Beginn des Berichtszeitraumes (31.03. um 12 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(März) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	10	bis	45 % des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	25	bis	30 % des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	25	bis	45 % des MQ(Monat),
Mulde:	30	bis	65 % des MQ(Monat),
Weißer Elster:	30	bis	40 % des MQ(Monat),
Spree:	10	bis	45 % des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	20	bis	35 % des MQ(Monat),
Elbe:	30	bis	35 % des MQ(Monat).

Infolge der niederschlagsarmen Witterung stellte sich in den sächsischen Flussgebieten eine gleichbleibende bis langsam fallende Tendenz der Wasserführung ein.

Heute früh (07.04. um 7 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(April) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	15	bis	45 % des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	ca.		30 % des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	30	bis	45 % des MQ(Monat),
Mulde:	20	bis	45 % des MQ(Monat),
Weißer Elster:	25	bis	35 % des MQ(Monat),
Spree:	10	bis	50 % des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	ca.		30 % des MQ(Monat),
Elbe:	30	bis	35 % des MQ(Monat).

Die wöchentliche Auswertung der Durchflüsse von 150 Pegeln im Freistaat zeigt, dass sich die Anzahl der Pegel im Niedrigwasser (Durchfluss ist kleiner MNQ(Jahr)) im Vergleich zum letzten Stand (31.03.) etwas erhöht hat. Heute Vormittag wurde an 20 (13 %) von 150 ausgewerteten Pegeln ein Durchfluss unter MNQ(Jahr) registriert. An 37 (25 %) weiteren Pegeln wurde das MNQ(Jahr) fast erreicht.

Da für die nächste Woche nur gegen Ende gering Niederschläge vorhergesagt werden, wird die Wasserführung in den sächsischen Fließgewässern weiter langsam zurückgehen.

Die Durchflüsse der **sächsischen Elbepegel** lagen zu Beginn des Berichtszeitraumes bei 25 und 40 % des MQ(März). Infolge einer erhöhten Abgabe von 40 auf 70 m³/s aus der tschechischen Moldaukaskade seit 30.03. wurde ein leichter Anstieg der Durchflüsse an den sächsischen Elbepegeln auf 35 bis 45 % des MQ(April) beobachtet.

Ab dem 04.04. bis 05.04. wurde die Abgabe wieder stufenweise auf 40 m³/s abgesenkt. Zum Ende der Berichtsperiode sanken die Durchflüsse der sächsischen Elbepegel langsam auf 30 bis 35 % des MQ(April) ab.

Vom Tschechischen Hydrometeorologischen Institut in Prag wird abgeschätzt, dass die Durchflüsse am Grenzprofil Hřensko/Schöna langsam sinken werden.

Die 72-Stunden-Vorhersagen für die Elbepegel sowie aktuelle Informationen zur Entwicklung der hydrologischen Lage sind auf der Informationsplattform des Landeshochwasserzentrums im Internet veröffentlicht. Wasserstände und Durchflüsse an den sächsischen Pegeln können unter »[Aktuelle Wasserstände Sachsen](#)« abgerufen werden.

Aktuelle Wasserstände und die Wasserstandsvorhersage des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes Elbe sind auch auf der Website des Elektronischen Wasserstraßen-Informationsservice (ELWIS) unter »[Wasserstände & Vorhersagen](#)« zu finden.

Die monatlichen Untersuchungsergebnisse zur chemischen Gewässergüte für ausgewählte sächsische Fließgewässer sind unter Wasserbeschaffenheit der Fließgewässer im »[Gewässerkundlichen Monatsbericht](#)« veröffentlicht.

2.2 Bodenwasserhaushalt

Die Messung der Bodenfeuchte erfolgt an den vier Bodendauerbeobachtungsflächen (BDF) kontinuierlich mittels Bodenfeuchtesensoren, die in verschiedenen Tiefenstufen installiert sind. Aus den gemessenen Bodenfeuchten und bodenphysikalischen Kennwerten wird für die vier BDF-II-Standorte der pflanzenverfügbare Wasservorrat im Wurzelraum und der aktuelle Auffüllstand des Bodenwasserspeichers abgeleitet. Die Messwerte werden monatlich aktualisiert. Aktuell (Stand Anfang März 2026) liegen zwei BDF II im Bereich eines normal feuchten Bodenzustandes (Hilbersdorf und Köllitsch). An der BDF II Lippen ist der Bodenwasserspeicher komplett wiederaufgefüllt und ein nasser Bodenzustand zu verzeichnen. Im Lössboden der BDF II Schmorren waren Ende Februar leicht ansteigende Wasservorräte zu beobachten, die jedoch im Vergleich zu den anderen Stationen einen deutlich geringeren Auffüllstand von knapp 50 % erreichten.

Die Messwerte können unter »[Informationen zur Bodenfeuchte](#)« abgerufen werden.

2.3 Grundwasser

Am 06.04. unterschritten ca. 88 % der ausgewerteten 280 Messstellen den monatstypischen Grundwasserstand um durchschnittlich 63 cm (Medianwert). Im April des Vorjahres betrug die durchschnittliche Unterschreitung 40 cm (Medianwert) an ca. 85 % der ausgewerteten Messstellen.

Die Grundwasserstände können unter »[Aktuelle Grundwassersituation](#)« abgerufen werden.

2.4 Talsperren und Speicher

In Tabelle A-3 im Anhang ist der Inhalt ausgewählter Talsperren und Speicher der LTV zusammengestellt. Bei den Talsperren und Speichern ist das Stauziel meist zu 78 bis 100 %, nur an den Talsperren Lehmühle und Bautzen zu 45 % bzw. 66 % erreicht.

In den Talsperren Rauschenbach und Lehmühle erfolgt die behördlich genehmigte Vergrößerung des Betriebsraumes bis 31.10.2026 bzw. bis 2027 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der Talsperre Lichtenberg.

Aktuelle Informationen und Messwerte zu den Stauanlagen der LTV können unter »[Talsperrensteuerzentrale](#)« abgerufen werden.

Abkürzungsverzeichnis

AS	Alarmstufe
BDF	Bodendauerbeobachtungsfläche
BfUL	Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft
DWD	Deutscher Wetterdienst
HHW bzw. HHQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, höchster bekannt gewordener Scheitelwert
HW bzw. HQ	Höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne
IGHR	Gewöhnlicher Hochwasserrückhalteraum
LTV	Landestalsperrenverwaltung
MHW bzw. MHQ	Mittlerer höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MNW bzw. MNQ	Mittlerer niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MQ(Monat)	Mittlerer Durchflusswert des angegebenen Berichtsmonats
MW bzw. MQ	Mittlerer Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NNW bzw. NNQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, niedrigster bekannt gewordener Tagesmittelwert
NW bzw. NQ	Niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NWA	Niedrigwasseraufhöhung
Q	Durchfluss
WS	Wasserspeicher
TS	Talsperre

Tabelle A-1: Niederschlag

Berichtstag: 07.04.2026

Messzeit: 07.00 Uhr

Station	Vormonat: März			Berichtsmonat: April			Abweichung		
	Monatssumme			Normalwert*	Summe bis 06.04.		seit 01.11.2025	[mm]	[%]
	Normalwert*	Messwert	Messw./Normalw.		Messwert	Messw./Normalw.			
[mm]	[mm]	%	[mm]	[mm]	[%]	[mm]	[%]		
Bad Muskau	45	13	28	32	0,1	0	-103	-44	
Bertsdorf-Hörnitz	49	15	30	33	1,0	3	-105	-45	
Görlitz	49	15	31	36	1,2	3	-100	-45	
Aue	61	52	84	47	1,0	2	-124	-41	
Chemnitz	52	33	64	41	2,0	5	-96	-38	
Marienberg	67	32	47	52	2,1	4	-152	-46	
Nossen	57	11	19	40	2,3	6	-170	-63	
Klitzschen bei Torgau	44	23	52	30	0,0	0	-97	-43	
Lichtenhain-Mittelndorf	56	18	32	39	2,0	5	-109	-37	
Zinnwald-Georgenfeld	76	20	26	53	5,3	10	-204	-51	
Dresden-Klotzsche	42	13	30	36	1,2	3	-108	-50	
Hoyerswerda	49	10	20	33	0,4	1	-114	-49	
Kubschütz, Kr. Bautzen	49	12	25	34	1,1	3	-116	-50	
Leipzig/Halle	37	24	65	32	0,5	2	-50	-29	
Plauen	39	42	107	34	1,4	4	-63	-32	

* vieljährige Mittelwerte der internationalen Referenzperiode 1991-2020 für den jeweiligen Monat

Tabelle A-2: Oberflächengewässer
 Berichtstag: 07.04.2026
 Messzeit (MEZ): 07:00 Uhr

Pegel / Gewässer	W [cm]	Q [m³/s]	Q/ MQ(m) [%]	Q/ MNQ(a) [%]	Abweichung Q _{akt} -Q _{vorw} [m³/s]
Dresden / Elbe	103	149	30	132	10,0
Kirnitzschtal / Kirnitzsch	42	0,710	36	114	-0,130
Porschdorf 1 / Lachsbach	51	1,81	38	203	-0,410
Elbersdorf / Wesenitz	35	1,16	37	158	-0,200
Dohna / Müglitz	16	0,696	15	280	-0,193
Ammelsdorf / Wilde Weißeritz	8	0,382	23	338	-0,076
Herzogswalde 2 / Triebisch	26	0,056	8	151	-0,019
Piskowitz 2 / Ketzerbach	38	0,189	22	106	-0,051
Merzdorf / Döllnitz	41	0,326	23	107	-0,151
Neuwiese / Schwarze Elster	68	0,956	20	108	-0,224
Schönau / Klosterwasser	15	0,181	26	125	-0,079
Zescha / Hoyersw. Schwarzwasser	45	0,490	33	148	-0,038
Großdittmannsdorf / Große Röder	47	1,06	31	169	-0,570
Golzern 1 / Mulde	111	27,7	29	207	-6,60
Zwickau-Pölbitz / Zwickauer Mulde	76	7,88	38	245	-1,82
Wechselburg 1 / Zwickauer Mulde	81	15,0	40	224	-5,10
Aue 1 / Schwarzwasser	97	3,39	38	251	-0,550
Chemnitz 1 / Chemnitz	40	2,32	36	354	-2,29
Nossen 1 / Freiburger Mulde	47	2,57	22	199	-0,960
Hopfgarten / Zschopau	39	2,92	23	181	-1,06
Lichtenwalde 1 / Zschopau	152	9,26	27	246	-3,14
Borstendorf / Flöha	53	3,21	22	186	-1,09
Adorf 1 / Weiße Elster	22	0,719	25	200	-0,331
Kleindalzig / Weiße Elster	48	7,57	28	154	-2,26
Mylau / Göltzsch	44	0,915	31	333	-0,275
Böhlen 1 / Pleiße	79	2,18	24	74	-0,700
Bautzen 1 / Spree	75	1,61	42	191	0,000
Gröditz 2 / Löbauer Wasser	38	0,529	25	172	-0,123
Jänkendorf 1 / Schwarzer Schöps	30	0,066	6	50	-0,036
Holtendorf / Weißer Schöps	28	0,116	20	193	-0,028
Rosenthal 1 / Lausitzer Neiße	134	4,26	26	142	-1,77
Görlitz / Lausitzer Neiße	138	7,25	30	150	0,000
Zittau 6 / Mandau	37	1,01	19	193	-0,220

Tabelle A-3: Talsperren und Speicher

Berichtstag: 06.04.2026

Messzeit: 7:00 Uhr

Talsperre	Inhalt bis Stauziel	Inhalt bis Vollstau	aktueller Inhalt	Proz. Füllung von Inhalt bis Stauziel	Tendenz zur Vorwoche
	Mio. m ³	Mio. m ³	Mio. m ³	%	Mio. m ³
TS Gottleuba	10,430	12,970	9,128	88	-0,016
TS Lehmühle	16,906	21,958	7,558	45	-0,561
TS Klingenberg	14,139	16,116	12,890	91	0,306
TS Neunzehnhain 1	0,507	0,507	0,498	98	0,003
TS Neunzehnhain 2	2,895	2,895	2,895	100	-0,003
TS Saidenbach	20,738	22,360	18,122	87	0,124
TS Lichtenberg	11,442	14,450	0,000	0	0,000
TS Rauschenbach	14,220	15,200	11,529	81	0,013
TS Eibenstock	64,636	74,650	64,172	99	0,062
TS Cranzahl	3,016	3,096	2,751	91	0,038
TS Carlsfeld	2,406	2,980	2,388	99	-0,017
TS Sosa	5,820	5,937	5,385	93	0,024
TS Dröda	14,820	17,320	14,807	100	0,011
TS Muldenberg	4,926	5,773	4,932	100	0,014
TS Werda	3,628	4,879	3,628	100	-0,003
TS Pöhl	52,830	61,980	52,799	100	0,010
TS Bautzen	37,680	42,827	24,984	66	0,134
TS Quitzdorf	16,480	20,927	12,912	78	-0,060
TS Altenberg	0,896	0,948	0,861	96	-0,009

Bemerkungen:

TS Rauschenbach: Behördl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 597,27 mNN mit Inhalt 14,22 Mio. m³ (+3,00 Mio.m³) bis 31.10.2026 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der TS Lichtenberg.

TS Lehmühle: Behördl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 519,76 mNN mit Inhalt 16,90 Mio.m³ (+2,00 Mio.m³) bis 2027 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der TS Lichtenberg. TS Gottleuba: Behördl. genehm. innerjährlicher Stauziel bis 422,59 müNN (10,430 Mio.m³) bis 15.06.2026.

TS Cranzahl: Behördl. genehm. innerjährlicher Stauziel bis 714,77 müNN (3,016 Mio.m³) bis 15.06.2026.

TS Sosa: Behördl. genehm. innerjährlicher Stauziel bis 637,70 müNN (5,820 Mio.m³) bis 15.06.2026.

TS Dröda: Behördl. genehm. innerjährlicher Stauziel bis 433,39 müNN (14,820 Mio.m³) bis 15.06.2026.

TS Saidenbach: Behördl. abgestimmtes temporäres Stauziel bis 437,67 müNN (20,738 Mio.m³) bis 15.06.2026.

TS Lichtenberg: Absenkung der Talsperre im Zusammenhang mit der Generalsanierung.